

Dreh die Zeit zurück!

Zeiten der Liebe Sev/Tom

Von VampirWolfYuriy

Kapitel 2: Auftrag

Es war ein schöner und sonniger Tag, als eine Eule an Severus Snape Fenster klopfte und ihn so aus den Sommerferien riss. Langsam stand er auf und ließ die Eule ein. Sofort erkannte er die schwarze Handschrift, mit der sein Name geschrieben war. Er nahm den Brief an sich und entließ die Eule wieder in die Freiheit.

Seine schwarzen Augen huschten aufmerksam umher, denn er durfte keinen Fehler machen, den seine Tarnung auffliegen lassen würde..

Elegant setzte er sich in den schwarzen Ledersessel und entfaltete den Brief...

Schwarze Augen huschten über die schwarze Tinte und sein Gehirn ratterte. Er sollte sofort zu Dumbledore! Nur warum? Er verstand es nicht und blickte auf die Uhr. Soviel zu seinem wohlverdienten Urlaub...

Mit einer flinken Bewegung erhob er sich und legte den Reise Umhang an, bevor er nach Hogsmead apparierte. Dort angekommen machte er sich auf den Weg zur Schule.

Langsamem Schrittes huschte er umher und sein schwarzer Mantel flatterte im Wind um ihn herum.

Der Schulleiter saß derweil in seinem Büro und wartete. Er wartete auf seinen besten Mann! Severus Snape! Innerlich überlegte er immer wieder wie er diesem sagen sollte, denn der Auftrag, den er für ihn hatte war nicht leicht, doch musste es vollbracht werden, anders hatten sie keine Chance zu überleben. Fakwes schwebte auf Dumbledores Tisch und schmiegte sich an die Hand seines Herrn, der sanft über die roten und angenehm warmen Federn strich. „Fakwes...hoffentlich tue ich das richtige...“seufzte er und warf immer wieder einen prüfenden Blick zur Tür, und wollte, dass diese endlich aufging!

Die Zeit verging, während er den Phönix streichelte, als das langersehnte Klopfen an der Tür den gewollten Besucher ankündigte.

Die Tür öffnete sich und eine schwarze Gestalt trat ein. „Guten Tag, Professor!“ „Guten Tag, Severus!“

Nun saßen sich die beiden Männer gegenüber. „Ihr wolltet, dass ich komme, Albus. Was wollt ihr?“ hackte der schwarzhaarige nach, während er sich eine Strähne aus dem Gesicht wischte. „Ich habe einen Auftrag für dich Severus. Einen wichtigen!“ „Einen Auftrag?“

„Ja! Wie du weißt ich Lord Voldemort mehr als mächtig und auch ich habe nicht die

Macht ihm lange stand zu halten. Wir müssen etwas tun und ich habe lange überlegt, was ich tun soll....“ Eine kurze Pause entstand, da der Schulleiter aufgehört hatte zu sprechen und der Tränkemeister wartete, dass er endlich die Fortführung hören würde.

„Ich habe lange nach gedacht und ich kam nur zu diesem einen, aber gefährlichen Entschluss! Lange habe ich gegrübelt, WEN ich nehmen soll. Aber es gab nur eine Person, die dafür bereit ist. Wie ich es jedenfalls hoffe, Severus!“ lächelte der ältere seinen Lehrer an, doch in den blauen Augen, die über der Hackennase waren, lag ein Glanz, den Snape nicht einsortieren konnte und es vielleicht auch gar nicht wollte.

„Was ist das für ein Auftrag!“ erklang seine kalte und leicht genervte Stimme. Er hasst es, wenn der Schulleiter so um den heißen Brei herumredete und nie zum Punkt kam.

„Ein heikler..“ meinte Dumbledore nur geheimnisvoll und Snape war kurz davor dem Schulleiter den Hals umzudrehen!

„Sagen sie einfach worum es geht!“

„Um eine Zeitreise!“ Schwarze Augen weiteten sich ungläubig und starrten in die blauen Augen des Gegenübers. „Eine Zeitreise? Wie weit zurück?“

„50 Jahre.“ „WAS?“ Eine leicht geschockte und irritierte Stimme hatte die angenehme Lautstärke einfach um ein paar Stufen erhöht. „Professor...das kann nicht ihr ernst sein! Sie wissen wie gefährlich das ist!“ zischte der aufgebrauchte Tränkemeister. Wieso bekam immer ER die miesen Jobs?

„Du bist der einzige, dem ich das anvertrauen kann. Bitte, Severus!“ Ein flehender Klang lag in der Stimme des Schulleiters und widerwillig nickte Snape auch.

„Erläutern Sie ihren ach so genialen Plan!“

„Das werde ich, das werde ich, Severus!“ Anerkennend nickte der Schulleiter und begann endlich zu erzählen.

„Lord Voldemord ist unsere Zeit einfach zu mächtig! Wir können ihn nicht schlagen! Deshalb wirst du 50 Jahre in die Vergangenheit reisen. Ich werde dir einen Brief mitgeben, dem du meinem jüngeren ich geben kannst, damit die Lage geklärt wird. Da du als jugendlicher auf einer anderen Schule warst, kannst du deinem jüngeren ich nicht über den Weg laufen, was ganz praktisch wird.

Nachdem du in der Vergangenheit bist, wirst du dich Tom Riddle, dem jungen Lord Voldemord näher und du wirst dich ihm nähern. Du musst verhindern, dass er zu dem Wird, was er heute ist! Hast du das verstanden?“

Dumbledore sah seinen ruhigen Gegenüber an, der den Schulleiter anstarrte. „ich habe noch nie einen Plan gehört, bei dem so viel schief gehen kann!“ stellte er fest und seufzte.

Er bekam wirklich die miesen Jobs, DAS war sicher!

Kurz dachte er nach und die schwarzen Augen fixierten den Schreibtisch zwischen den beiden Männern, als der Tränkemeister langsam nickte. „Gut...ich werde es tun!“ murmelte er leise und sah wieder auf, sah direkt in klares und strahlendes blau.

„Danke, Severus! Ich verlasse mich auf dich!“ Er kramte einen Brief hervor und überreichte ihm den etwas steif wirkenden Tränkemeister. „Das ist der Brief und der zweite erklärt dir den Zauber, den du anwenden musst, um die Zeit zurück zu drehen.“ Erklärte er locker, während ein sanftes Lächeln auf seinen Lippen lag. „Gut...wie ihr meint!“ Damit erhob sich der schwarzhaarige und wollte das Büro verlassen.

„Viel Glück!“ „Danke!“ Damit ließ er Dumbledore und die Schule hinter sich...

Knapp 2 Stunden später hatte Snape alles zusammen und der Koffer stand neben ihm

in seiner Wohnung, fertig gepackt.

Im Kopf ging Severus noch einmal alles durch und kam zu dem Schluss, dass er alles hatte...

Ein leises Seufzen ließ der schwarzhaarige über die Lippen gleiten und ließ die Augen noch einmal alles absuchen. „Damit wäre ich wohl für einige Zeit weg...“

Er schüttelte den Kopf. Seit wann war ER so sentimental? Er verstand es einfach nicht! Vor allem jetzt durfte er sich keine Probleme leisten! Nicht bei diesem Auftrag, wo alles, wirklich alles schief gehen kann.

Den Brief für Schulleiter-Junior hatte er in seinem Umhang und somit gut verwahrt, während er den anderen in das Hand hielt und ihn nun sicherlich zum 100. Mal las.

Eigentlich tat er das nicht für Dumbledore oder gar für Potter! Nein...er hatte er eigene Ziele.

Er wusste so einiges und er hatte gute Lust nicht nur Riddle zu verändern, sondern noch etwas ganz anderes. Etwas, von der Schulleiter nicht wusste.

Die schwarzen Augen klebten auf dem Papier, obwohl er den Spruch schon auswendig konnte.....

Langsam und etwas unsicher zog er den Zauberstab aus seiner Tasche und starrte diesen an. Snape wusste, dass er sich keinen Fehler erlauben durfte, keinen beim Zaubern. Denn wenn er es falsch aussprach, wer weiß, WO und WANN er wieder aus der Reise ausbricht? So genau wollte er es auch gar nicht wissen, denn er wollte in DIESE Zeit, in die er auch unweigerlich wegen Dumbledore und Riddle musste. Kurz schlossen sich die schwarzen Augen und Severus ging die Zauberformel noch einmal im Kopf durch.

Währenddessen näherte sich jemand in einer schwarzen Kutte Snape Manor.

Die Schritte waren leise und die Bewegungen waren schnell, locker und gleichzeitig elegant und fortlaufend. Fast wie ein Schatten. Immer näher kam er seinem Ziel.

Er musste etwas überprüfen und wissen, brauchte dringend Informationen von Snape. Und zwar ganz dringen, denn er war durstig....durstig nach wissen, dass ihm verweigert wurde...oder vielleicht werden würde!

Severus schwang den Zauberstab und sprach die Formel...

Helles Licht brach aus dem Zauberstab hervor und umschoss den Tränkemeister, der seinen Koffer fest in der Hand hielt.

Es schloss sich zu einer goldenen Kugel, bevor sie rot, blau und schließlich schwarz wurde.

Ein lauter Knall zeriss die Stille, die sich auf Snape Manor gelegt hatte.

Um den Tränkemeister wirbelte ein Strudel aus Farben und Formen, doch konnte er nichts erkennen. Er fiel immer weiter und er hatte er ein seltsames Gefühl in seinem Magen.

Plötzlich strömte etwas auf seinen Körper ein. Licht strahlen drangen in den Menschlichen Körper ein und ein Druck entstand.

Severus schloss gepeinigt die Augen, als der Druck auf seinen Kopf immer mehr zu nahm und ihn zum schmerzvollen keuchen brachte.

Der Körper verkrampfte sich und begann sich unter Schmerzen zu winden. Es fühlte

sich an wie Tausend Nadelstiche, die überall auf den wehrlosen Körper eindringen. Snape hatte das Gefühl in Flammen zu stehen. Sein Körper brannte regelrecht und er schrie auf. Ließ den Koffer los. Seine Körper verkrampfte sich und die Schmerzen nahmen immer mehr zu, wie auch der Druck in seinem Kopf. Die Farben verloschen und alles verschwamm.

Doch der Körper hörte nicht auf sich in den Höllenqualen zu winden und zu schreien, so dass der Tränkemeister bald heißer war. Die Lippen sprangen ihm auf und Blut lief über das Kinn, während die schwarzen Augen an Farbe verloren und weiß wurden..

Er krümmte sich und schlang die Arme um den Körper, bekam keine Luft mehr und die Stimme versagte ihren Dienst.

Dan plötzlich war alles vorbei und der schwarzhaarige knallte mit einem harten Schlag auf den kalten Boden. Benommen blieb er liegen, schnappte nach Luft und füllte damit die Brennenden Lungen. Farben und Konturen nahm vor seinen Augen, die sich wieder schwarz färbten zu, bis er wieder scharf sehen konnte. Die Schmerzen waren, genauso wie der Druck wie geblasen und langsam setzte sich der schwarzäugige auf, wobei er sich schwach an die Wand lehnte und sich, wie seinen Körper beruhigte und versuchte unter Kontrolle zu bringen!

Müde schloss er die Augen und fuhr sich durch die Haare, als er die Augen wieder die Augen öffnete und aufstehen wollte.

Sein Blick fiel auf die eigenen Hände und er erstarrte. Es waren Kinder hätte. WAS? Geschockt sah er sich um. Er war wieder in der Schule und vermutlich hatte die Zeitreise wirklich geklappt....

Doch dann starrte er wieder auf die Hände...Nein!

Die Zeitreise hatte auch Wirkungen auf ihn! Er war nicht mehr der erwachsene und leicht muskulöse Severus Snape, sondern die Kinderausgabe, klein und schwach. Verdammt!

Er drückte den Koffer an sich, seine Hand klammerte sich so fest um den Griff, dass die Knöchel weiß hervor traten ,während die schwarzen Augen alles absuchten und sein Gehirn arbeite. Er musste zu Dumbledore.....Sofort!

So zog er den schweren Koffer hinter sich her und wanderte leise durch das Schloss, direkt zum Büro von Dumbledore, der zu der Zeit noch kein Schulleiter, sondern Lehrer war!

Doch etwas hatte Snape nicht bekommen. Seinen Besucher, der die Kappe zurück geschlagen hatte und wie gebannt auf das Geschehen vor sich starrte.

Wütend zischte er und die Schlange Nagini zog ihre bahnen um die Beine des Mannes. Blass und schlangenartig was das Gesicht, dessen wütend und rot glühende Augen auf die Stelle starrten, wo Snape eben verschwunden war. Nur zu deutlich hatte der dunkle Lord die Worte des Todessers verstanden, als ein Blatt Papier zu Boden segelte, nach dem er mit seinen langen und weißen Fingern griff.

Seine Augen weiteten sich bei dem, was dort geschrieben stand. Snape machte also die Zeitreise und besuchte sein jüngeres ich! Wütend knurrte er auf und verließ schnellen Schrittes das Haus. Das Durfte er nicht zu lassen! Er disapparierte augenblicklich nach Malfoy Manor, seinem momentanen Versteck!

Und währenddessen segelte der Brief mit den Worten für Snape und dem

Zauberspruch brennend zu Boden und löschte so die letzte Spur, des Tränkemeisters in dieser Zeit.....